



6-Monatsbericht 2025

# Unternehmenskennzahlen

In Mio. €*	01.01. bis 30.06.2025	01.01. bis 30.06.2024	Veränderung zum Vorjahr	In Mio. €*	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	111,7	93,0	20 %	Bilanzsumme	228,6	233,6	-2 %	
Auftragseingang	113,3	92,5	22 %	Langfristige Vermögenswerte	129,2	132,7	-3 %	
Bruttoergebnis	52,7	43,2	22 %	Eigenkapital	130,5	124,4	5 %	
Bruttoergebnismarge	47,2 %	46,5 %	0,7 Pp.	Fremdkapital	98,1	109,2	-10 %	
Vollkosten Forschung und Entwicklung	14,4	14,4	0 %	Eigenkapitalquote	57,1 %	53,3 %	3,8 Pp.	
Forschung- und Entwicklungsquote	12,9 %	15,5 %	-2,6 Pp.	Netto-Liquidität	-30,6	-31,2	2 %	
EBITDA	16,9	7,1	>100 %	Working Capital	53,1	51,9	2 %	
EBIT	8,7	-1,8	>100 %	Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	836	881	-5 %	
EBT	7,9	-2,3	>100 %	Aktienkurs (XETRA) in €	12,32	6,12	>100 %	
EBT Marge	7,0 %	-2,5 %	9,5 Pp.	Aktien im Umlauf in Stück	30.747.632	30.743.000	0 %	
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	6,5	-3,4	>100 %	Marktkapitalisierung	378,8	188,1	>100 %	
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.744.069	30.737.696	0 %	*soweit nicht anders angegeben				
Ergebnis pro Aktie in €	0,21	-0,11	91 %					
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	8,7	3,8	>100 %					
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-5,0	-5,8	-14 %					
Wechselkurseffekte Kassabestände	-0,5	-0,1	>100 %					
Freier Cashflow	3,2	-2,1	>100 %					

## Die ersten sechs Monate 2025 im Überblick:

- ▶ Auftragseingang: 113,3 Mio. € (VJ: 92,5 Mio. €, 22 %)
- ▶ Umsatz: 111,7 Mio. € (VJ: 93,0 Mio. €, 20 %)
- ▶ EBITDA: 16,9 Mio. € (VJ: 7,1 Mio. €, >100 %)
- ▶ EBT: 7,9 Mio. € (VJ: -2,3 Mio. €, >100 %)
- ▶ Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag: 6,5 Mio. € (VJ: -3,4 Mio. €, >100 %)
- ▶ Freier Cashflow<sup>1</sup>: 3,2 Mio. € (VJ: -2,1 Mio. €, >100 %)

<sup>1</sup> Der Freie Cashflow beinhaltet operativen und investiven Cashflow sowie Auswirkungen von Wechselkurseffekten auf Kassabestände

## Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns sehr Ihnen nach zwei herausfordernden Geschäftsjahren wieder von positiven Erträgen und zweistelligen Wachstumsraten berichten zu können. Im zweiten Quartal setzte sich unsere positive Geschäftsentwicklung fort. Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds konnten wir wichtige Fortschritte erzielen – sowohl in Bezug auf unsere finanziellen Kennzahlen als auch hinsichtlich der Umsetzung zentraler Unternehmensziele. Die eingeleiteten Maßnahmen zur operativen Stabilisierung und zur nachhaltigen Effizienzsteigerung sowie die strategische Ausrichtung zum Vollsortimenter haben begonnen Wirkung zu entfalten. Sie führten im ersten Halbjahr zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 20 % sowie einer Vorsteuerrendite von 7 %. Dabei profitierten wir in den ersten sechs Monaten zum einen von größeren Projekten in China und den USA, die wir bereits im letzten Quartal des Vorjahrs gewannen, zum anderen von der merklichen Steigerung im Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr von 22 % innerhalb der Berichtsperiode. Der Auftragseingang entwickelte sich in den letzten Monaten des Berichtszeitraums zunehmend stärker, so dass wir mit Rückenwind in die zweite Jahreshälfte starten.

Die Märkte für Bildverarbeitungstechnik entwickelten sich außerhalb von Europa leicht positiv und die Lagerbestände bei unseren Kunden haben mittlerweile in der Breite ein normales Niveau erreicht, so dass die originäre Nachfrage nicht mehr gedämpft wird. Insgesamt bewegen wir uns jedoch nach wie vor in einem schwachen Marktumfeld, in dem die Industrieproduktion und die Einkaufsmanagerindizes der für uns relevanten Volkswirtschaften in der Nähe der Wachstumsschwelle verharren.

Der Einführung von US-Zöllen begegneten wir Mitte des zweiten Quartals mit einer transparenten Weitergabe an unsere US-Kunden und konnten damit die negative Auswirkung auf unseren Rohertrag auf wenige Wochen beschränken. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren US-Kunden für die kooperative und verständnisvolle Reaktion. Die Entwicklung der US-Zölle und deren potenzielle Auswirkungen auf die weltweiten Investitionsgütermärkte beobachten wir weiter sehr aufmerksam. Trotz unserer positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr sehen wir das Risiko eines Nachfragerückgangs durch US-Zölle und die Unsicherheit bei ausbleibenden internationalen Vereinbarungen. Die deutliche Abwertung des Dollars und vieler asiatischer Währungen gegenüber dem Euro hatten unvorhergesehene negative Auswirkungen auf unsere Umsätze und Deckungsbeiträge im zweiten Quartal. Das schwierige Marktumfeld im Automotive-Bereich und insbesondere in der Elektromobilität führte zu zahlreichen Projektverschiebungen und –abbrüchen. Folglich blieb erhofftes Neugeschäft im Anwendungsfeld von EV-Batterieproduktion aus. Obgleich dieser Unsicherheiten und des schwierigen Marktumfelds erhöhen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2025 auf einen Konzernumsatz von 202 Mio. € bis 215 Mio. € (zuvor 186 Mio. € - 198 Mio. €) bei einer Vorsteuerrendite zwischen 2 % und 6 % (zuvor 0 – 5 %).

Unsere insgesamt positive Geschäftsentwicklung in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld ist ein sehr ermutigendes Signal und unterstreicht die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Leistungsfähigkeit des Basler Teams. Die positive Wirkung unserer zahlreichen strukturellen Veränderungen in den letzten zwei Jahren geben uns als Management-Team Zuversicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind und eine hohe Motivation, unseren Kurs in der zweiten Jahreshälfte konsequent fortzusetzen. Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des ersten Halbjahres 2025 und einen Ausblick auf die verbleibenden Monate des Jahres.

Wir danken Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen und wünschen Ihnen einen aufschlussreichen Bericht.

*Ihr Vorstand*

## Geschäftsentwicklung

Die Märkte für Bildverarbeitungskomponenten entwickelten sich im ersten Halbjahr leicht positiv und damit besser als von den Fachverbänden erwartet. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende Juni 2025 nominell rückläufige Auftragseingänge in Höhe von -4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsätze der Branche erhöhten sich jedoch im gleichen Zeitraum um 9 %. Aufgrund der schwächeren Auftragseingangsentwicklung prognostiziert der Fachverband für Bildverarbeitung im VDMA in seinem jüngsten Ausblick für das Gesamtjahr eine Seitwärtsbewegung gegenüber dem Vorjahr.

Der Basler-Konzern konnte seinen Auftragseingang und Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres deutlich steigern und sich besser als die Branche entwickeln. Bereits gewonnene Großaufträge zum Ende des Vorjahres führten zu hohen Umsätzen in den ersten Monaten des Geschäftsjahres, auf diese folgten Monate mit soliden Auftragseingängen und Umsätzen, bevor zum Ende des zweiten Quartals die Auftragseingänge erneut anstiegen und damit einen positiven Start in das üblicherweise eher schwache dritte Quartal ermöglichen. Aufgelaufen stiegen die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr mit 22 % auf 113,3 Mio. € (VJ 92,5 Mio. €), der Umsatz stieg um 20 % auf 111,7 Mio. € (VJ: 93,0 Mio. €).

## Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten sechs Monaten 2025 liefen Entwicklungsaktivitäten an vielen zukunftsweisenden Projekten. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen im ersten Halbjahr 14,4 Mio. € (30.06.2024: 14,4 Mio. €). In Prozent vom Umsatz sind die R&D Kosten der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund der sehr positiven Umsatzentwicklung und der strukturellen Veränderungen in den Vorjahren auf 12,9 % gesunken.

In den vergangenen Monaten hat das Unternehmen intensiv an zahlreichen Produktweiterentwicklungen gearbeitet, um die Strategie zum Vollsortimenter entschlossen voranzutreiben.

Auf der GTC Paris 2025 führte Basler im Juni die Ergebnisse einer Innovationsinitiative vor. Diese Initiative arbeitet daran Baslers Kunden eine digitale Simulationsentwicklung zur Verfügung zu stellen, mittels dieser die Kunden schnell und ohne physikalischen Leihprozess Bildverarbeitungskomponenten virtuell zu einer Lösung zusammenstellen und validieren können – es entsteht ein Digitaler Zwilling. Die Technik basiert auf NVIDIA Omniverse und wird in den kommenden Monaten mit Leadkunden agil weiterentwickelt.

Weiterhin präsentierte Basler im Juni auf der Messe „automatica“ in München modernste Bildverarbeitungstechnologien, die die Produktivität, Effizienz und Qualität in der Fabrikautomation und Robotik steigern. Die Vielseitigkeit und Innovationskraft des Unternehmens wurde anhand von zukunftsweisenden Referenzlösungen demonstriert.

## Ausblick

Das zum Ende des Vorjahres erfolgreich abgeschlossene Kostensenkungsprogramm reduzierte die Gewinnschwelle des Basler Konzerns zum Jahresstart auf ca. 180 Mio. € Jahresumsatz. Diese hat sich insbesondere aufgrund von Währungskursverschiebungen (USD, KRW, JPY, CNY) im Verlauf des zweiten Quartals jedoch auf ca. 190 Mio. € erhöht. Die abgesenkte Kostenstruktur und der deutliche Umsatzanstieg von 20 % im ersten Halbjahr führten den Basler Konzern wieder zurück in die Gewinnzone mit einer Vorsteuerrendite von 7 %. Der Vorstand geht davon aus, dass die Abwertungen der aufgeführten Währungen gegenüber dem Euro auch in der zweiten Jahreshälfte negativ auf den konsolidierten Konzernumsatz und die Rohertragsmarge wirken. Darüber hinaus erwartet der Vorstand des Basler Konzerns für die kommenden Monate ein weiterhin schwaches Marktumfeld in dem die Industrieproduktion sowie die Einkaufsmanagerindizes der für Basler relevanten Volkswirtschaften in der Nähe der Wachstumsschwelle verharren werden.

Vor dem Hintergrund der aufgelaufenen positiven Ergebnisse, hoher Auftragseingänge im zweiten Quartal und unter Berücksichtigung der Markt-Umfeldbedingungen für den Rest des Jahres erhöht der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Fortan geht das Management davon aus, einen Konzernumsatz zwischen 202 Mio. € - 215 Mio. € bei einer Vorsteuerrendite zwischen 2% - 6% zu erreichen. Bisher wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Konzernumsatz zwischen 186 Mio. € - 198 Mio. € und eine Vorsteuerrendite zwischen 0% - 5% in Aussicht gestellt.

Insbesondere für das vierte Quartal ist die Sichtbarkeit aufgrund kurzer Bestellhorizonte der Kunden weiter begrenzt. Zudem erschweren bzw. trüben geopolitische Unsicherheiten und die US-Zölle den Ausblick. Diese Risiken sind führen zu einem relativ breiten Prognosekorridor.

## Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangangaben zum Jahresabschluss 31.12.2024 nach IFRS

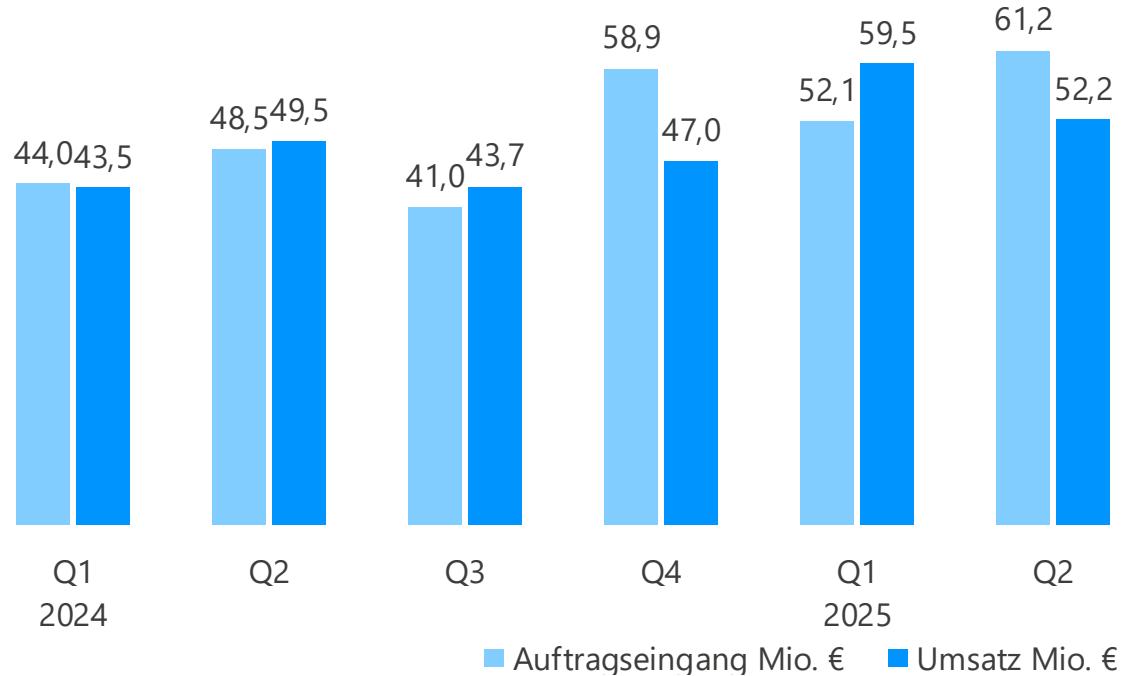
### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2024 um 20 % auf 111,7 Mio. € (VJ: 93,0 Mio. €). Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 113,3 Mio. € (VJ: 92,5 Mio. €) und stieg somit um 22 % gegenüber dem Vorjahr. Das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz war im ersten Quartal noch Zugunsten des Umsatzes unausgeglichen vor dem Hintergrund eines erhöhten Projektgeschäftes in China und den USA, welches bereits im vierten Quartal 2024 gewonnen und entsprechend im Auftragseingang abgebildet wurde. Aufgrund des erfreulichen Auftragseinganges in Q2 sind Auftragseingang und Umsatz im ersten Halbjahr insgesamt im Einklang.

Die Geschäftsentwicklung verlief regional unterschiedlich. Insbesondere in den USA und in China konnte sowohl der Auftragseingang sowie der Umsatz deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

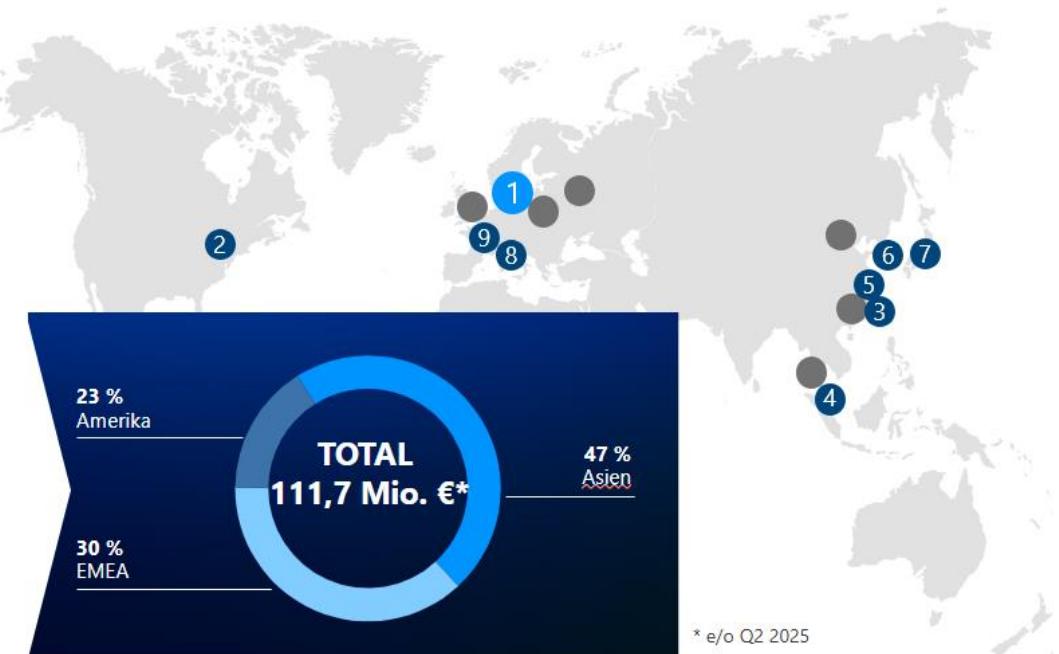
## Umsatz und Auftragseingang



Zum Ende des zweiten Quartals erholte sich auch die Nachfrage im spätzyklischen europäischen Markt. So konnte ein Anstieg des Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahr im zweistelligen prozentualen Bereich erzielt werden. Das Umsatzwachstum in Europa blieb noch hinter dem Wachstum des Auftragseingangs zurück.

Insgesamt entwickelte sich die regionale Umsatzstruktur gegenüber dem Vorjahr wie folgt: EMEA 30 % (VJ: 35 %), Amerika 23 % (VJ: 16 %) und Asien mit 47 % (VJ: 49 %).

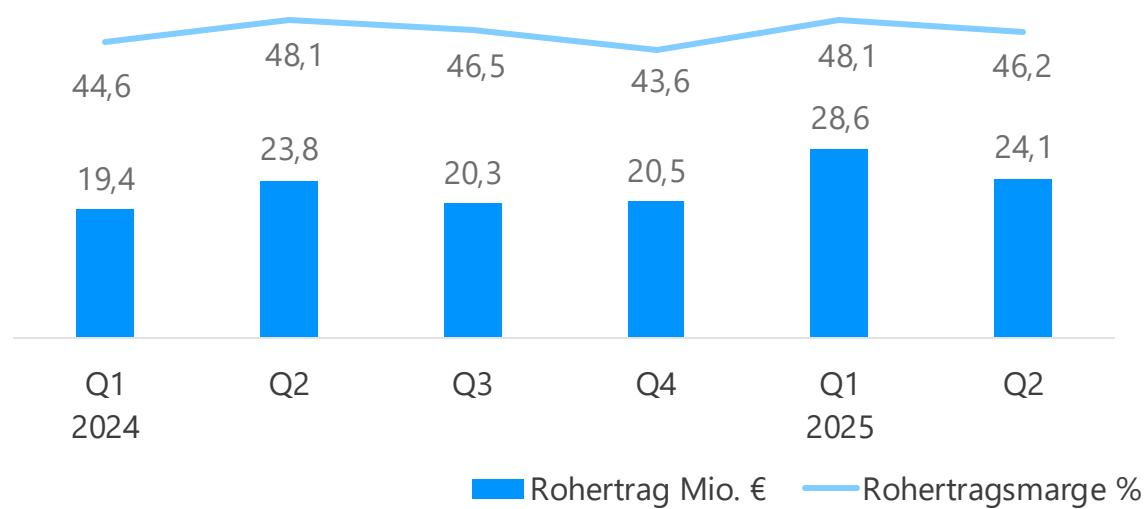
## Umsatz nach Regionen



## Globale Organisation

- |                            |           |                |
|----------------------------|-----------|----------------|
| 1 Headquarter, Deutschland | 5 China   | 9 Frankreich   |
| 2 U.S                      | 6 Korea   | Vertriebsbüros |
| 3 Taiwan                   | 7 Japan   |                |
| 4 Singapur                 | 8 Italien |                |

## Rohertrag und Rohertragsmarge



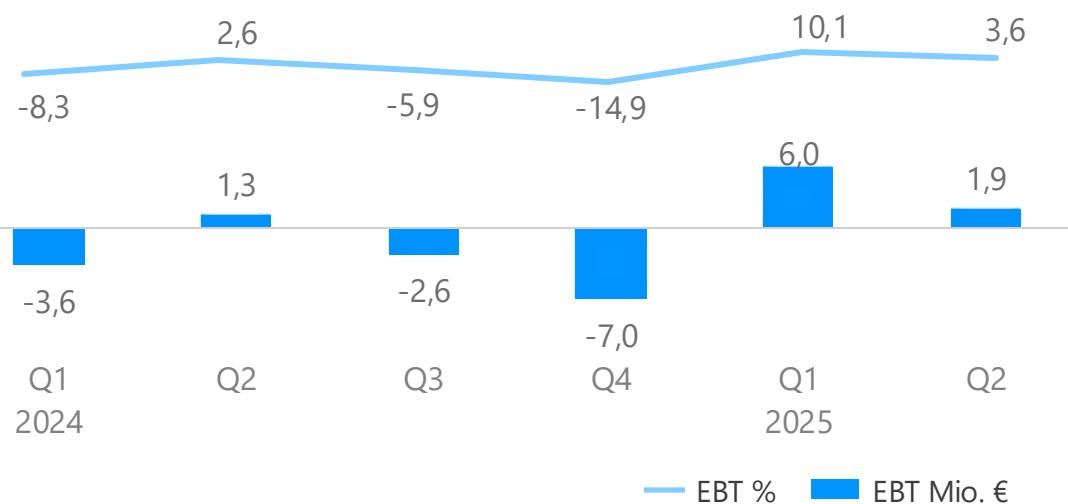
Die Rohertragsmarge des ersten Halbjahrs konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 47,2 % (VJ: 46,5 %) gesteigert werden. Die Maßnahmen zur Steigerung der Rohertragsmarge der vergangenen Quartale und die höhere Auslastung der Produktionskapazitäten und -organisation wirkten sich im ersten Halbjahr positiv auf die Rohertragsmarge aus. Währungsschwächen in den USA, Japan, Korea und China sowie preissensible Großprojekte und die Einführung der Zölle minderten jedoch den positiven Effekt. Zusätzlich wurde die Rohertragsmarge durch die US-Zölle belastet.

Diese wurden im Laufe des zweiten Quartals zwar an Kunden weiterbelastet, durch die Umstellung der IT-Systeme kam es jedoch zu einem zeitlichen Versatz von einigen Wochen zwischen der Zollerhöhung und dem Start der Weiterbelastung. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die weiterbelasteten Zölle keine Rohertragsmarge erzeugen, da sie an die Kunden verrechnet werden.

Das Management geht davon aus, dass der Preisdruck durch die hohe Wettbewerbsintensität insbesondere im asiatischen Markt anhält. Die deutlichen Währungsschwächen des Chinesischen Yuan, US Dollars und Yen üben zudem im Vergleich zum Vorjahr weiteren Druck auf die Rohertragsmarge aus.

## Ergebnis vor Steuern

Die Rohertragssteigerung von 9,5 Mio. € führte maßgeblich zu der Steigerung des Vorsteuerergebnisses um 10,2 Mio. € auf 7,9 Mio. € (VJ: -2,3 Mio. €). Ergebnismindernd wirkte sich hier eine Sonderabschreibung eines At-Equity Beteiligungsbuchwertes in Höhe von -0,4 Mio. € aus.



Der Konzernperiodenüberschuss der ersten sechs Monate betrug 6,5 Mio. € (VJ: -3,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,21 € (VJ: -0,11 €).

## Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen im Vergleich um 3 % unter den Werten zum ersten Halbjahr des Vorjahrs.

Die Vorräte konnten plangemäß im Verlauf des ersten Halbjahrs um 5,3 Mio. € abgebaut werden. Gleichzeitig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,0 Mio. €. Dies basiert auf dem Anstieg des Umsatzes gegenüber dem vierten Quartal 2024 und der Umsatzstruktur zu Gunsten der Region China sowie großer Kunden, die üblicherweise überdurchschnittlich längere Zahlungsziele haben.

## Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt im ersten Quartal auf 130,5 Mio. € (31.12.2024: 124,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag 30.06.2025 auf 57,1 % gegenüber 53,3 % am 31.12.2024.

## Cashflow und Liquiditätslage

Der operative Cashflow betrug 8,7 Mio. € (VJ: 3,8 Mio. €). Er wurde vorwiegend durch den Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten belastet.

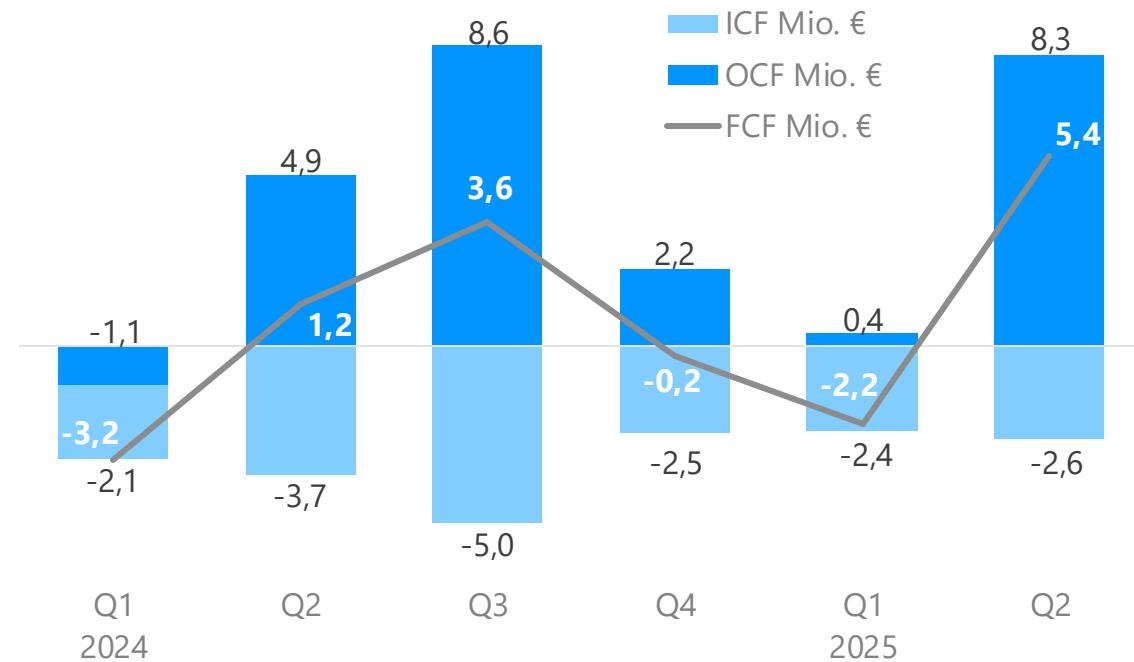
Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -5,0 Mio. € (VJ: -5,8 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -5,7 Mio. € (VJ: -6,4 Mio. €). Wesentliche Einflussgrößen dieser Position in der Berichtsperiode waren erneut Tilgung und Zins von Darlehen an Kreditinstitute.

In Summe beinhaltet der Cashflow zudem Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung in Höhe von -0,5 Mio. € (VJ: -0,1 Mio. €), die dem freien Cashflow zugerechnet werden.

Der Cashflow des ersten Halbjahres betrug -2,4 Mio. € (VJ: -8,5 Mio. €). Insgesamt verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln von 21,3 Mio. € (31.12.2024) auf 18,9 Mio. €.

## Cashflow



\* Inkl. M&A Investitionen: Roboception und Basler France

# Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

## **Mitarbeiter:innen**

Zum Stichtag 30.06.2025 beschäftigte der Basler Konzern 823 (31.12.2024: 854) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden zum 30.06.2025 um 59 Vollstellenäquivalente (30.06.2024: 882).

## **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Es liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen seit der Berichterstattung zum 31.12.2024 vor.

## **Chancen- und Risikobericht**

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2024. Ein eingetretenes geopolitisches Risiko stellen die jüngst in Kraft getretenen US-Zölle dar. Anfang des 2. Quartals wurden die Abrechnungsprozesse dahingehend umgestellt, dass die Zölle an die Kunden weiterberechnet werden und somit auch flexibel auf etwaige Anpassungen der Zölle reagiert werden kann. Eine quantitative Einschätzung der Folgeeffekte ist jedoch zum aktuellen Zeitpunkt der Entwicklungen zur Höhe der internationalen Reziprok Zölle nicht möglich. Das Management geht jedoch davon aus, dass sich durch die US-Zölle und die aktuelle Unsicherheit das globale Investitionsverhalten in Automatisierung und damit die Nachfrage nach Bildverarbeitungskomponenten

potenziell im Verlauf der zweiten Jahreshälfte abkühlen könnte. Des Weiteren wurden vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen an den Märkten die Effekte aus Fremdwährungen analysiert und als Risiko identifiziert. Es wurden zusätzliche Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, um das weitere Risiko zu mindern.

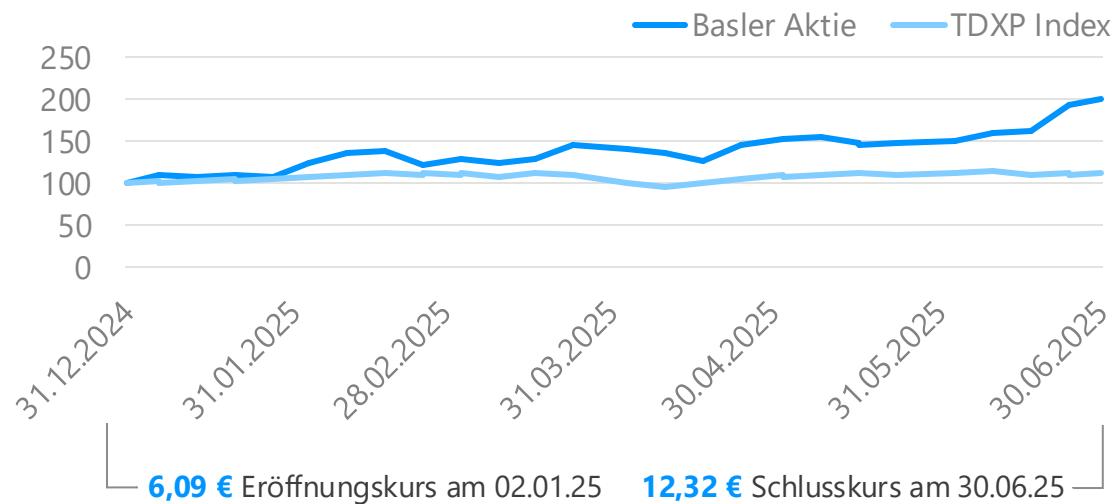
## **Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS**

Der Zwischenabschluss des Basler Konzerns wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 30.06.2025 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2024.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2024 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

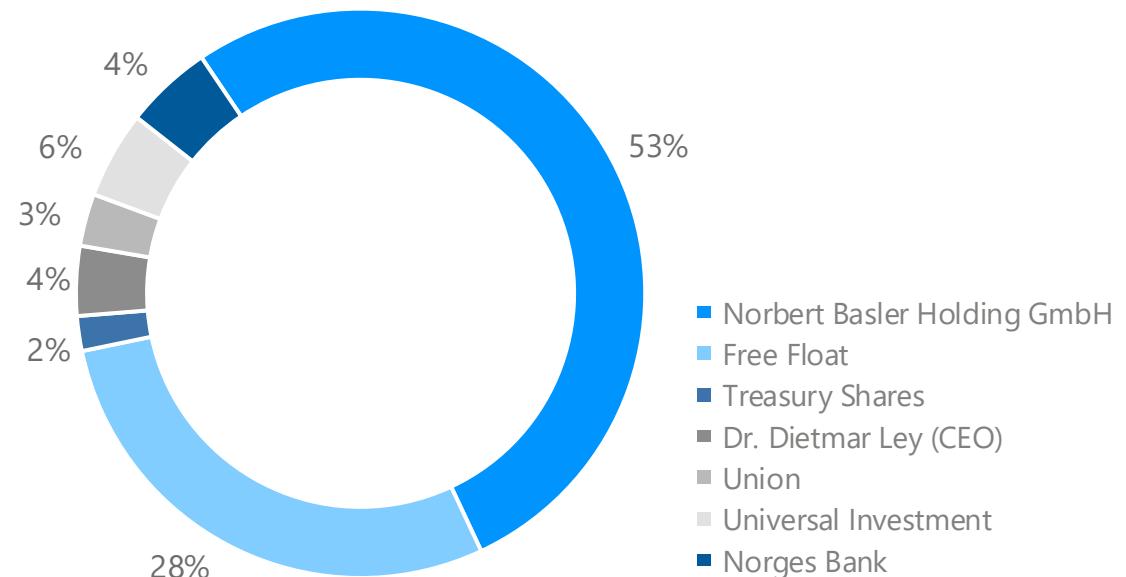
## Basler am Kapitalmarkt

Die positive Geschäftsentwicklung sowie die entschlossene Umsetzung des Kosten-einsparungsprogramms mit der Senkung der Gewinnschwelle zum Jahresanfang in Kombination mit einer sich bessernden Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps, haben sich im Verlauf der vergangenen Monate deutlich im Kurs der Basler Aktien niedergeschlagen. Das Management intensivierte im zweiten Quartal wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Quartalen wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten.



## Aktionärsstruktur Stand 30.06.2025

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.06.2025 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



<b>Basler Aktienbesitz Management</b>	<b>Aktienbesitz</b> <b>30.06.2025</b>	<b>Aktienbesitz</b> <b>31.12.2024</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Norbert Basler	0	0
Horst W. Garbrecht	30.000	30.000
Alexander Jürn	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	12.793	12.793
<b>Vorstand</b>		
Dr. Dietmar Ley	1.169.266	1.168.049
Hardy Mehl	68.782	54.146
Ines Brückel	0	0
Alexander Temme (bis 31.12.2024)	-	4.533

## **Eigene Aktien**

Das Unternehmen hält zum Stichtag 30.06.2025 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 752.368 eigene Aktien bzw. 2,39 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien.

Anfang April 2025 wurden 4.124 eigene Aktien im Rahmen der Vorstandsvergütung 2024 übertragen, wie bereits im Q1-Bericht berichtet. Aufgrund eines Fehlers in der Berechnung wurde dieser Wert im Q1-Bericht falsch abgebildet und muss um 508 Aktien korrigiert werden, somit wurden insgesamt 4.632 eigene Aktien im Rahmen der Vorstandsvergütung übertragen.

## **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter [www.baslerweb.com/Investoren/Corporate](http://www.baslerweb.com/Investoren/Corporate)-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

# Hauptversammlung 2025

## Hauptversammlung 2025

Am 23. Mai 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der Basler AG in der Handelskammer Hamburg statt.

Das Abstimmungsergebnis der diesjährigen Hauptversammlung sieht wie folgt aus:

Tagesordnungspunkte	Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben worden sind	Anteil am Grundkapital in %	Ja	in %	Enthaltungen	Nein	in %	Beschluss-vorschlag
TOP 2 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024	25.489.781	80,92 %	25.484.770	99,98 %	0	5.011	0,02 %	angenommen
TOP 3 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024	24.274.277	77,06 %	23.899.296	98,46 %	10	374.981	1,54 %	angenommen
TOP 4 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024	8.899.315	28,25 %	6.738.478	75,72 %	10	2.160.837	24,28 %	angenommen
TOP 5 Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers sowie des Prüfers für die Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2025	25.489.781	80,92 %	23.714.293	93,03 %	0	1.775.488	6,97 %	angenommen
TOP 6 Beschlussfassung über Wahlen zum Aufsichtsrat – Wahl von Herrn Lennart Schulenburg	25.489.771	80,92 %	22.570.447	88,55 %	10	2.919.324	11,45 %	angenommen
TOP 7 Beschlussfassung über die Billigung des geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2024	25.489.781	80,92 %	21.979.499	86,23 %	0	3.510.282	13,77 %	angenommen
TOP 8 Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands	25.489.091	80,92 %	21.966.661	86,18 %	690	3.522.430	13,82 %	angenommen
TOP 9 Beschlussfassung über die Änderung von § 12 der Satzung (Vergütung) und über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder samt dem Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats	25.489.271	80,92 %	25.451.855	99,85 %	510	37.416	0,15 %	angenommen

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

To the best of our knowledge, and in accordance with the applicable reporting principles for interim financial reporting, the interim consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group, and the interim management report of the Group includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the Group for the remaining months of the financial year  
Der Vorstand



**Dr. Dietmar Ley**  
CEO



**Hardy Mehl**  
CCO/COO



**Ines Brückel**  
CFO

# Zahlen / Ergebnisse

# Zahlen / Ergebnisse



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Umsatzerlöse	111.686	93.034
Währungsergebnis	-2.093	347
Kosten der umgesetzten Leistungen	-56.861	-50.156
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>52.732</b>	<b>43.225</b>
Sonstiger Ertrag	542	575
Vertriebs- und Marketingkosten	-19.386	-19.824
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.848	-11.733
Forschung und Entwicklung	-12.986	-13.798
Andere Aufwendungen	-305	-295
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8.749</b>	<b>-1.850</b>
Finanzerträge	29	203
Finanzaufwendungen	-576	-770
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-547</b>	<b>-567</b>
Gewinn- / Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	45	119
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-381	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.866</b>	<b>-2.298</b>
Ertragsteuern	-1.410	-1.070
<b>Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>6.456</b>	<b>-3.368</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.456	-3.368
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.744.069	30.737.696
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	0,21	-0,11



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
<b>Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>6.456</b>	-3.368
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-441	-320
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-441</b>	<b>-320</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6.015</b>	<b>-3.688</b>
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.015	-3.688



## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	30.06.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
II. Geschäfts- oder Firmenwert	49.285	49.431
III. Sachanlagen	11.107	12.249
IV. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	17.496	19.078
V. Finanzanlagen	9	9
VI. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	0	336
VII. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.405	7.188
VIII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	200	112
IX. Latente Steueransprüche	2.485	3.163
	<b>129.163</b>	<b>132.719</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	33.529	38.806
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.401	28.390
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.207	938
IV. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	8.921	9.285
V. Steuererstattungsansprüche	1.465	2.128
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	18.894	21.323
	<b>99.417</b>	<b>100.870</b>
	<b>228.580</b>	<b>233.589</b>



## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	30.06.2025	31.12.2024
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	30.748	30.743
II. Kapitalrücklagen	10.669	10.669
III. Gewinnrücklagen	95.198	88.707
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-6.148	-5.707
	<b>130.467</b>	<b>124.412</b>
<b>B: langfristige Schulden</b>		
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39.458	44.244
II. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
III. Leasingverbindlichkeiten	16.221	16.755
IV. Langfristige Rückstellungen	1.398	1.351
V. Latente Steuerschulden	909	1.404
	<b>57.986</b>	<b>63.754</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.042	8.256
II. Kurzfristige Rückstellungen	7.117	6.812
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.952	13.869
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	187	161
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.245	11.634
VI. Leasingverbindlichkeiten	2.123	2.828
VII. Kurzfristige Steuerschulden	2.461	1.863
	<b>40.127</b>	<b>45.423</b>
	<b>228.580</b>	<b>233.589</b>



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	Gesamt
				Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Eigenkapital-veränderungen aus erstmaliger Anwendung der IFRS 16 / IFRS 15			
<b>Eigenkapital 01.01.2024</b>	<b>30.737</b>	<b>10.669</b>	<b>102.473</b>		<b>108</b>	<b>-4.812</b>	<b>-4.704</b>	<b>139.175</b>
Konzernperiodenfehlbetrag			-3.368				0	-3.368
Sonstiges Ergebnis				-320			-320	-320
<b>Eigenkapital 30.06.2024</b>	<b>30.737</b>	<b>10.669</b>	<b>99.105</b>		<b>-212</b>	<b>-4.812</b>	<b>-5.024</b>	<b>135.487</b>
Konzernjahresfehlbetrag	0		-10.398				0	-10.398
Sonstiges Ergebnis	6			-683			-683	-677
<b>Eigenkapital 31.12.2024</b>	<b>30.743</b>	<b>10.669</b>	<b>88.707</b>		<b>-895</b>	<b>-4.812</b>	<b>-5.707</b>	<b>124.412</b>
Konzernperiodenüberschuss			6.456				0	6.456
Sonstiges Ergebnis				-441			-441	-441
Anteilsbasierte Vergütung	5		35					40
<b>Eigenkapital 30.06.2025</b>	<b>30.748</b>	<b>10.669</b>	<b>95.198</b>		<b>-1.336</b>	<b>-4.812</b>	<b>-6.148</b>	<b>130.467</b>
								130.467



## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	6.456	-3.368
Ertragssteueraufwand /-ertrag	3.932	691
Zinsaufwendungen / Zinserträge	362	217
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.126	8.927
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	950	-154
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	5.277	244
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-514	-439
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.011	-2.943
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-1.335	3.174
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-917	-1.306
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-6.250	-1.623
<b>Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>11.076</b>	<b>-3.420</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-2.368	376
<b>Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8.708</b>	<b>3.796</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-393	-1.188
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände	-4.611	-4.096
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	4	472
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0
Erwerb von assoziierten Unternehmen	-45	-1.160
Zinseinzahlungen	29	203
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.016</b>	<b>-5.769</b>



## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in T€	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-3.912	-4.368
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1.137	-1.947
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	780
Zinsauszahlungen	-391	-420
Zinsanteile aus Leasingverbindlichkeiten	-213	-418
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.653</b>	<b>-6.373</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode</b>		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	21.323	32.228
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung	-468	-106
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>18.894</b>	<b>23.776</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>		
Bankguthaben und Kassenbestände	18.894	23.776



## IR-Termine 2025

Datum	Veröffentlichung / Veranstaltung	Ort
06.11.2025	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2025	Ahrensburg, Deutschland
24. - 26.11.2025	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

## Messen 2025

Datum	Messe	Ort
21. - 22.10.2025	Logistics & Automation	Bergamo, Italien

**BASLER**<sup>®</sup>